

Clarion DXZ 928 R

Halle 3 Stand 9+16
CAR+SOUND
Messerschmitt

700 Euro



Clarion DXZ 928 R
Vertrieb: Clarion
Hessenring 19-21, 64546 Mörfelden-Walldorf
www.clarion.de

Technik

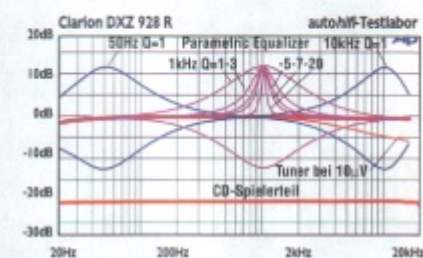
Leistung an 4 Ohm (k=1%): 4 x 12,1 Watt
Verzerrungen (FM, L=R/nur L): 0,24/0,4 %
Trennschärfe (± 150/200 kHz): 23/59dB
Vorverstärkerspannung (FM/CD): 1,3/3,9 Volt

Verhalten bei wechselnder Feldstärke



Gute Empfindlichkeit, aber zu früh einsetzendes Höhenfilter bei nachlassender Feldstärke; langsamer, aber früher Stereo-Einsatz.

Frequenzgänge



Leichter Höhenabfall bei Radioempfang; bei CD-Wiedergabe linear; äußerst flexibler, vollparametrischer Equalizer sowie feste Klangprogramme.

Bewertung

Kriterium	Punkte
Tuner Klang/Empfang (30)	24
Klang CD (50)	48
Rüttelfestigkeit (20)	15
Ausstattung (50)	39
Bedienung (30)	16
Verarbeitung (20)	17
Gesamtergebnis (max. Punktzahl 200)	159

autohifi 4/2002
Clarion DXZ 928 R
Einstufung Abs. Spitzenklasse
Kaufwert ★★★★★

Zu den interessantesten Radio-Neuheiten gehört ohne Zweifel Clarions neues Top-Modell DXZ 928 R (700 Euro). Sein auffälligstes Merkmal ist das zweiteilige Display, bei dem die Bedieneinheit auf Knopfdruck nach unten surrt und das dahinter liegende Display freigibt. Das sieht gut aus; auch bleibt das Bedienteil dadurch so dünn, dass es sich problemlos entnehmen lässt.

Top & Flop

- Gigantische Ausstattung
- Traumhafter CD-Klang
- Günstiger Preis
- Kein MP3

Die eigentliche Sensation ist jedoch der Ausstattungsumfang des 928. So verfügt es als erstes Autoradio über einen eingebauten Decoder für Dolby Surround Pro Logic II, ein Verfahren, das im Gegensatz zu Dolby Surround und Dolby Digital aus normalen Stereo-Signalen echten Mehrkanal-Sound zaubert (siehe Seite 42).

Doch das große Clarion macht nicht nur Mehrkanal-Fans glücklich: Sein digitaler Signalprozessor (DSP) bietet auch einen für Front und Heck getrennt regelbaren vollparametrischen Drei-Band-Equalizer, voreingestellte und stufenlose Laufzeitkorrektur sowie Hoch- und Tiefpassfilter für die sechs Vorverstärker-Ausgänge. CD-Text, Titelnameneingabe sowie Steuerungsmöglichkeiten für DAB- und TV-Tuner, DVD-Player, CD- und MD-Wechsler sind nur Auszüge aus der langen Ausstattungsliste der High-Tech-Waffe.



Open up: Bedienteil und Display des Clarion befinden sich auf zwei separaten Panels.

Hat autohifi diesmal denn gar nichts zu meckern? Doch: Zum einen macht der Klappmechanismus des Bedienteils einen etwas wackeligen Eindruck. Auch die Ablesbarkeit des Displays könnte vor allem bei Sonneneinstrahlung besser sein, ebenso wie die Einstellung der Sound-Optionen, für die eine gewisse Übung und viel Zeit nötig sind. Zudem verwundert, dass auf die immer beliebter werdende MP3-Funktion verzichtet wurde. Dennoch: Der Preis von 700 Euro darf als extrem günstig gelten.

Auf Testfahrt überzeugte das Clarion mit seinem vollmundigen Klang und der breiten Stereo-Bühne. Einige Störsprätzler und recht träges RDS-Verhalten kosteten allerdings Punkte.

Die Stunde des Clarion schlug dann beim abschließenden CD-Hörtest. Was der Japaner mit seinem 24-Bit-Digital-Analog-Wandler in Sachen Präzision und Klangtransparenz den Vorverstärker-Ausgängen anliefernte, war begeistert. So intonierte der Player im Vergleich zu früheren Clarion-Modellen nochmals konturierter und feinzeichnender, allerdings etwas zu Lasten der Räumlichkeit.

Know-how: Laufzeitkorrektur

Ein Akustikproblem im Auto entsteht durch den unterschiedlichen Abstand der einzelnen Passagiere zu den Lautsprechern. So trifft beispielsweise das Musiksignal des linken vorderen Speakers früher am Ohr des Fahrers ein als das des rechten Lautsprechers. Mit Hilfe der Laufzeitkorrektur lässt sich dieser Zeitversatz ausgleichen, was der Bühnenabbildung im Wagen zugute kommt.

